

---

# An der Krippe

## Hausgottesdienst

### am Heiligen Abend 2010



---

An Weihnachten kommen Menschen aus verschiedenen Orten zusammen, um sich miteinander an das Geschehen dieser besonderen Nacht zu erinnern und um zu feiern. Die erste Weihnacht hat Menschen auf den Weg gebracht. Menschen verschiedenster Herkunft: Arme und Reiche, Hirten und Könige haben sich auf den Weg gemacht, um im Stall von Betlehem den Gottessohn, Jesus Christus, zu suchen und zu finden.

## **Hinweise zur Vorbereitung**

- Wir sprechen uns zuvor ab, wer dem Hausgottesdienst vorsteht, wer das Evangelium bzw. die verschiedenen Texte vorträgt und wer die Lieder anstimmt – vielleicht findet sich sogar eine Möglichkeit, die Gesänge mit Musikinstrumenten zu begleiten.
- Traditionellerweise beginnen wir den Hausgottesdienst in einem angrenzenden Raum und lassen uns durch das „Weihnachtsglöckchen“ in das Weihnachtszimmer einladen.

## **Hausgottesdienst am Heiligen Abend 2010**

### An der Krippe

#### **Eröffnung**

V: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A: Amen

V: Der heutige Abend ist für uns alle ein ganz besonderes Ereignis. Es ist schön, dass wir beieinander sein können und nun diesen Heiligen Abend miteinander

erleben und feiern dürfen. An alle, die uns nahe stehen, aber auch die heute nicht dabei sein können (Freunde, Verwandte, Verstorbene ...), denken wir ganz besonders und schließen sie in unser Beten und Singen mit ein.

## Lied



1. Stil - le Nacht, hei - li - ge Nacht! Al - les schläft,  
ein - sam wacht nur das trau - te hoch -  
hei - li - ge Paar. Hol - der Kna - be im  
lok - ki - gen Haar, schlaf in himm - li - scher  
Ruh', schlaf in himm - li - scher Ruh'.

## Die Weihnachtsgeschichte (erster Teil)

L: Wir hören die Weihnachtsgeschichte aus dem Lukas-Evangelium: In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. Dies geschah zum ersten Mal; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids,

---

die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war. (Lk 2,1–7)

## Lied

Stille Nacht, / heilige Nacht! / Gottes  
Sohn, o wie lacht / Lieb aus deinem  
göttlichen Mund, / da uns schlägt die  
rettende Stund, / Christ, in deiner  
Geburt, / Christ, in deiner Geburt!

## Die Weihnachtsgeschichte (zweiter Teil)

L: In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat der Engel des Herrn zu ihnen, und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Verherrlicht ist Gott in der Höhe, und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade. (Lk 2,8–14)

## Lied

Stille Nacht, / heilige Nacht! / Hirten erst kundgemacht, / durch der Engel Halleluja / tönt es laut von fern und nah: / Christ, der Retter ist da! / Christ, der Retter ist da!

## Vater unser

V: Wir beten gemeinsam zum Vater im Himmel:

A: Vater unser im Himmel,  
geheiligt werde dein Name.  
Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe,  
wie im Himmel so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich und die Kraft  
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

## Lied

O du fröh-liche, o du se-li-ge,  
gnaden-brin-gende Weihnachts-zeit! Welt ging ver-  
lo - ren, Christ ward ge - bo - ren:  
freu - e, freu-e dich, o Christen - heit!

- 
- 
2. O du fröhliche, / o du selige, /  
gnadenbringende Weihnachtszeit! /  
Christ ist erschienen, / uns zu versöhnen: /  
freue, freue dich, o Christenheit!
  3. O du fröhliche, / o du selige, /  
gnadenbringende Weihnachtszeit! /  
Himmlische Heere / jauchzen dir Ehre: /  
freue, freue dich, o Christenheit!

## Bescherung

Wir reichen einander die Hand und wünschen uns „Frohe Weihnachten!“

Mit Geschenken, die wir uns gegenseitig machen, bringen wir unsere Freude über die Menschwerdung Gottes zum Ausdruck. Beschenkt werden wir in dieser Nacht besonders durch die vertraute Gemeinschaft.

Unsere Pfarrgemeinde lädt uns ein, zur Kirche zu gehen und die Christmette mitzufeiern. In diesem Gottesdienst zur Mitte der Heiligen Nacht wissen wir uns verbunden mit Christen überall auf der Erde.

Herausgeber:

---

Erzbischöfliches Ordinariat Bamberg  
Hauptabteilung Seelsorge  
Fachbereich Gemeindekatechese  
Jakobsplatz 9  
96049 Bamberg

Die Vorlage dieses Hausgottesdienstes wurde erstellt vom Referat Sakramentenpastoral im Bischöflichen Seelsorgeamt Passau. Die Lieder sind entnommen dem Gottelsob (Katholisches Gebet- und Gesangbuch). Die Bilder stammen aus der Diözesansammlung im Oberhausmuseum Passau, © Foto: Dionys Asenkerschaumer, KommunikationsDesign Bischöfliches Ordinariat Passau.